

Der „Green Deal“ und seine Folgen werden das zentrale Thema nach Corona

Erfolgreiche Fachtagung der Europaschulen Niedersachsen e. V. unter Corona-Bedingungen



© Stefanie von Richthofen

Petra Hoppenstedt begrüßt die Teilnehmer und führt durch das Programm der Fachtagung

Trotz coronabedingter Einschränkungen gelang es dem Vorstand der Europaschulen, eine mehrtägige Fortbildungsveranstaltung mit kompetenten Referenten und vielfältigen Workshopangeboten zu organisieren. So konnte die Vorsitzende des Vereins Europaschulen in Niedersachsen e. V., Petra Hoppenstedt, mehr als 80 Teilnehmer aus Europaschulen zu dieser in hybrider Form an-

geborenen Veranstaltung begrüßen. Die Mehrzahl der Teilnehmer sowie alle Referenten waren allerdings online zugeschaltet.

Kultusministerium

Beim Impulsvortrag von Dr. Janika Grunau (Uni Osnabrück) zu Beginn der Tagung sowie bei mehreren Workshops ging es um das Thema „Digitales Lernen“. Es waren auch Referenten aus den Niederlanden und Dänemark zugeschaltet, die über ihre langjährigen Erfahrungen mit digitalen Lernplattformen berichteten. Distanzlernen aus Schülersicht und der Einsatz von Online-Planspielen waren weitere Workshopangebote. Ein Schwerpunktthema der Tagung war auch die „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“. Dazu gab es von der zuständigen Referentin aus dem Kultusministerium Claudia Schanz Hinweise zur Umsetzung in den Schulen und Fortbildungsmöglichkeiten. Ein Praxisbeispiel aus Dänemark ergänzte diesen Themenblock.

Aktuelle Informationen für Europaschulen trug Gertje Ley, zuständige Ansprechpartnerin aus dem Kultusministerium, vor. Dabei ging es insbesondere um Möglichkeiten der Projektdurchführung in Corona-Zeiten und um Termine für Europaschulen. Hinweise zu Unterstützungsangeboten und Informationen zum Ideenwettbewerb #MEinEU gab es durch das Europäische Informationszentrum (EIZ) Niedersachsen. Weitere Infos zu den Themen und Terminen sind auf der neu gestalteten Homepage des Vereins Europaschulen in Niedersachsen e. V. unter www.europaschulen-niedersachsen.de zu finden.

Europaabgeordneter Jens Gieseke: Klimawandel fordert alle heraus

Im Mittelpunkt der Veranstaltung am zweiten Tag stand die Diskussion mit dem Europaabgeordneten Jens Gieseke aus dem Emsland, die vom 2. Vorsitzenden des Vereins Franz-Josef Meyer moderiert wurde. Es ging um das aktuelle Thema „Green Deal“, seine verschiedenen Facetten und die Folgen für die Bürger. Das übergeordnete Ziel eines klimaneutralen Europas bis 2050 und die dazu notwendigen Schritte werden in der EU gerade „heiß“ diskutiert, da sie direkte und spürbare Auswirkungen auf die Lebenssituation aller Menschen in Europa haben werden.

Die aktuellen Klimaziele einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 55 % bis 2030, wie sie im April 2021 von der EU beschlossen wurde, sieht Jens Gieseke kritisch und nennt es „fahrlässig und verantwortungslos“. Er sieht große Probleme bei der Umsetzung in so kurzer Zeit, betrifft es doch die gesamte Infrastruktur, angefangen bei der schadstofffreien Umwelt über ein grünes und gesundes Agrarsystem bis hin zu einer massiven Reduzierung von CO₂-Emissionen im Automobilsektor. Der Bürger spüre diese Neuausrichtung für mehr Klimaschutz schon jetzt im Geldbeutel beim Tanken oder beim Einkaufen.

Die Auswirkungen des Green Deal haben auch Einfluss auf die neue Erasmus+-Programmgeneration. Die

thematischen Schwerpunkte sind digitaler, inklusiver und grüner. Erfolgversprechende Anträge zu den Leitaktionen müssen immer mit Blick auf die Klimaziele der EU ausgerichtet sein.

In der weiteren lebhaften Diskussion wurden auch Themen wie die Brexit-Folgen, die Digitalisierungsstrategie und die Migrationspolitik angesprochen. Der EU-Abgeordnete befürwortete in diesem Zusammenhang eine Abkehr von der Einstimmigkeit bei wichtigen Entscheidungen, damit Staaten nicht durch Blockaden wie etwa beim EU-Haushalt ihre nationalen Interessen durchsetzen können und die EU so erpressbar machen. Für die Zukunft der EU sieht Jens Gieseke viele Herausforderungen. Nach Bewältigung der Corona-Krise werden der Klimawandel und die Folgen im Fokus stehen. Das

Franz-Josef Meyer
moderiert die
Diskussionsrunde mit
dem EU-Abgeordneten
Jens Gieseke



ungelöste Problem der Migration betrachtet der EU-Abgeordnete mit großer Sorge und sieht hier ein europaweites Versagen. Jens Gieseke sichert abschließend den Europaschulen seine Unterstützung zu, auch und gerade wenn es um die Aufrechterhaltung von Projekten mit Großbritannien nach dem Brexit geht. 

© Stefanie von Richthofen